

Wenn Mama und Papa plötzlich kein Paar mehr sind

AN, 6.4.11

Mit Kindern über Trennung reden: **Arbeitskreis Trennung/Scheidung** stellt Bücher vor, die in solchen Situationen hilfreich sein können

VON MARGOT GASPER

Aachen. Kinder lesen keine Statistiken. Kinder wissen nicht, dass jedes fünfte Kind, in Großstädten wie Aachen sogar jedes vierte Kind, irgendwann von der Trennung seiner Eltern betroffen ist. Und selbst wenn sie's wüssten: Wenn Papa und Mama auseinandergehen, dann bricht für die Kinder eine Welt zusammen. Die Eltern wiederum wissen oft nicht, wie sie mit den Kindern über das Thema sprechen sollen. Der Arbeitskreis Trennung/Scheidung stellt nun in einer neuen Broschüre Kinderbücher vor, die in solchen Situationen hilfreich sein können.

Im Arbeitskreis Trennung/Scheidung arbeiten seit 20 Jahren Beratungsstellen, Jugendämter, Anwältinnen und Anwälte, Richterinnen und Richter sowie das Gleichstel-

lungsbüro der Stadt Aachen zusammen. Ziel aller Bemühungen ist es, Trennung und Scheidung für Eltern und Kinder möglichst friedlich zu gestalten.

„Viele Eltern sind bei einer Trennung rat- und hilflos“, berichtet Renate Schlesinger-Bendt von der Evangelischen Beratungsstelle des Diakonischen Werks Aachen. „Eltern sind oft auch so mit der eigenen Situation beschäftigt, dass es ihnen schwerfällt, sich in ihr Kind hineinzusetzen.“ Ein Buch, das man gemeinsam anschaut oder liest, könne da weiterhelfen.

Für Kinder ab drei

Gehen die Eltern auseinander, dann haben Kinder viele Fragen, berichtet Barbara Mattay von der Familienberatung West im Diakonischen Werk. „Kinder verstehen

nicht, warum die Eltern sich trennen. Sie überlegen, ob sie womög-

Im Gleichstellungsbüro und im Internet

Die Broschüre „Kinderbücher zum Thema Trennung und Scheidung“ liegt unter anderem in Beratungsstellen aus. Erhältlich ist sie außerdem im Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen, Habsburgerallee 11, ☎ 0241/432-7307, per E-Mail an gleichstellungsbuero@mail.aachen.de. Dort gibt es auch den Beratungsführer Trennung/Scheidung mit Anlaufstellen in der gesamten Städtereion.



Die Broschüre im Netz:
www.trennung-scheidung-aachen.de

lich selbst Schuld tragen, und sie wollen wissen, wie es weitergeht.“ Die kleine Broschüre stellt zehn Bücher für verschiedene Altersstufen vor, es gibt Bücher für Dreijährige, aber auch für Jugendliche. „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ ist dabei, der immer noch aktuelle Klassiker von 1988. Aber auch einige neuere Bücher werden vorgestellt. „Und manche dieser neueren Bücher versuchen auch, das schwierige Thema Trennung mit einer Portion Humor anzupacken“, freut sich Schlesinger-Bendt.

„Eltern trennen sich als Paar, sie trennen sich nicht als Eltern“, erklärt Barbara Mattay. In den Beratungsstellen bekommen Väter und Mütter deshalb den Rat, mit dem Thema Scheidung offen umzugehen, dem Partner nicht die Schuld zu geben und dem Kind in dieser

ungewissen Situation möglichst viel Sicherheit zu bieten. Die Liebe zwischen zwei Menschen kann enden, so die Botschaft, aber die Liebe von Eltern zu ihrem Kind ist lebenslanglich.

Auch für Kindergärten

Die Broschüre soll ein Leitfaden sein für Eltern, aber auch für alle anderen, die mit Kindern über Trennung und Scheidung sprechen. „Wir werden auch allen Kindergärten ein Exemplar schicken“, verspricht Gleichstellungsbeauftragte Roswitha Damen.

Die Broschüre startet mit einer Auflage von 5000 Exemplaren. Vier Aachener Buchhandlungen unterstützen das Projekt und wollen auch mit eigenen Aktionen auf Kinderbücher zum Thema Trennung und Scheidung hinweisen.